



...> Förder-  
angebote  
ALTBAU

*proKlima-Förderprogramm 2012*



**proKlima**  
Der enercity-Fonds

### → proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energy-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur, wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO<sub>2</sub> drastisch reduzieren.

Gerade bei der Altbaumodernisierung ist eine zusammenhängende Planung der Maßnahmen wichtig. Als besonderes Förderangebot stellt Ihnen *proKlima* mit dem Energielotsen einen Experten zur Seite, der Sie vom Beginn Ihres Projektes bis zur erfolgreichen Umsetzung begleitet.

*proKlima* hilft Ihnen dabei, den Wohnkomfort zu steigern und gleichzeitig den Energieverbrauch deutlich zu senken. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ MODERNISIEREN  
Sie mit WEITblick



# proKlima

## hilft weiter

### ❖❖❖ **Verschaffen Sie sich einen Überblick**

Alles zu den Themen „Wohlige Wärme“ und „Heizungsmodernisierung“ oder „Gesundes Klima“ und „Sonnengewärmtes Badewasser“ finden Sie in unserer kostenlosen Broschüre „Altbaumodernisierung – Energiekosten senken und Wohnkomfort gewinnen“, die Sie bei uns anfordern können.

### ❖❖❖ **[www.passivhaus-plattform.de](http://www.passivhaus-plattform.de)**

Mit der Passivhaus-Plattform präsentiert *proKlima* Passivhaus-Neubauten und mit Passivhaus-Komponenten modernisierte Bestandsgebäude aus dem Raum Hannover. Ein- und Mehrfamilienhäuser, öffentliche und Bürogebäude werden mit Baukonstruktionen, Gebäudetechnik und Energiekennwerten im Detail vorgestellt.

### ❖❖❖ **Modernisierte Gebäude besichtigen**

Jedes Jahr im November laden Planer und Bewohner am Tag des Passivhauses zur Besichtigung von umfangreich modernisierten Gebäuden ein. Schließlich zeigt der Besuch vor Ort am besten, wie sich ein Altbau in ein sehr gutes Niedrigenergiehaus verwandeln lässt.

### ❖❖❖ **Veranstaltungen**

*proKlima* bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Bauinteressierte und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Angebote.

### ❖❖❖ **Kraft-Wärme-Kopplung**

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme als Nutzenergie produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. Für die Förderung von Anschlüssen an Nah-/Fernwärmenetze und des Einbaus von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit attraktiven Förderkonditionen. Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche nach dem Wärmeezeuger, der für Ihr Gebäude am besten geeignet ist.

### ❖❖❖ **Strom intelligent nutzen**

Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von *proKlima*. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten, passend für Ihren Haushalt.

>> Dachdämmung  
Dachgeschossausbau



>> Komfortlüftung mit  
Wärmerückgewinnung



>> Außenwand



>> Strom sparen



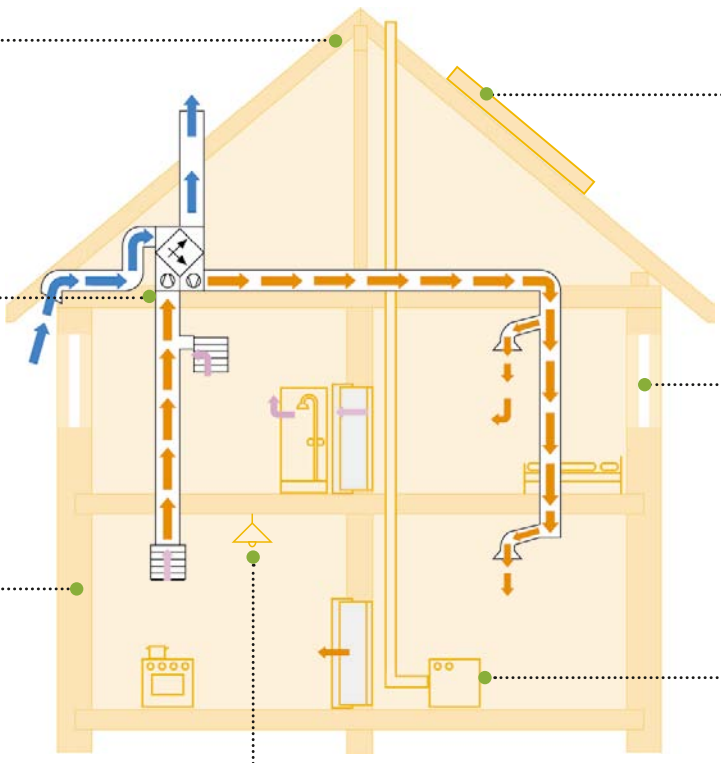
>> Solarwärme



>> Fenster



>> Heizungsmodernisierung  
Warmwasserbereitung



ENERGIESPARmaßnahmen,  
die *proKlima* bezuschusst

# proKlima FÖRDERT

## Expertenberatungen und Serviceangebote

### → Energielotse Altbau

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Energielotsen Altbau, um Ihr Haus zum Energiesparmodell zu machen. Der Energielotse Altbau zeigt Ihnen zukunftsfähige Standards und sinnvolle Maßnahmenkombinationen. Auch bei der Auswahl sowie der Umsetzung eines geeigneten Modernisierungskonzeptes in die Praxis leistet der Energielotse Altbau wertvolle Hilfe.

proKlima bezuschusst die folgenden Leistungen des Energielotsen Altbau:

- >> Passivhaus-Projektierung bei umfangreichen Modernisierungen mit Passivhaus-Komponenten
- >> Informationen zu regionalen und überregionalen Fördermöglichkeiten
- >> Kostenschätzung der energetischen Modernisierung
- >> Unterstützung bei der Auswahl des Modernisierungskonzeptes
- >> Förderantragstellung
- >> energetische Optimierung von Anschlussdetails und Anlagentechnik
- >> Festlegung von Kriterien für die Firmenauswahl und Qualitätsstandards für die Ausführung
- >> Ausschreibung der energetischen Modernisierung
- >> Unterstützung bei der Firmenauswahl
- >> Baustellentermine
- >> Koordination der Qualitätssicherung
- >> Rechnungsprüfung
- >> Einreichen von Unterlagen zur Auszahlung der Fördermittel
- >> Dokumentation des erreichten Einsparniveaus

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> EINSTIEGS- UND  
UMSETZUNGSBERATUNG

bis zu 75% der  
förderfähigen Kosten,  
je Gebäude maximal

500,-

>> MODERNISIERUNG  
zum KfW-Effizienzhaus 100

bis zu 75% der  
förderfähigen Kosten,  
je Gebäude maximal

1.500,-

>> MODERNISIERUNG  
zum KfW-Effizienzhaus 70

bis zu 75% der  
förderfähigen Kosten,  
je Gebäude maximal

2.000,-

>> MODERNISIERUNG  
zum KfW-Effizienzhaus 55

bis zu 75% der  
förderfähigen Kosten,  
je Gebäude maximal

2.500,-

### → Tipp

Zuschüsse für Energiegutachten vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (siehe BAFA-Energiesparberatung, Seite 27). Für die Modernisierung zum KfW-Effizienzhaus gibt es weitere, sehr attraktive Fördergelder von der KfW Bankengruppe (siehe KfW Bankengruppe, Seite 27). Auch hierzu informiert Sie der Energielotse.

### → Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“

Besonders bei mehreren Dämmmaßnahmen ist es beruhigend, wenn eine unabhängige Fachperson einen Blick auf die Planung wirft, den Bauablauf mit der Planung vergleicht und abschließend einen Luftdichtheitstest durchführt.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG  
„Passivhaus-Gebäudehülle“

bis zu 75% der  
förderfähigen Kosten,  
je Wohnung maximal

800,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23.  
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

### ➤ Qualitätssicherung „Luftdichtheit“

Dazu führt eine Fachperson in Ihrem Haus einen Luftdichtheitstest durch und deckt Schwachstellen des Gebäudes und Ausführungsfehler bei der Modernisierung auf. So können Leckagen rechtzeitig abgedichtet und spätere Bauschäden vermieden werden. Dies ist besonders interessant, wenn z. B. das Dach gedämmt, eine Komfortlüftungsanlage installiert oder neue Fenster eingebaut werden. In der Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“ ist der Luftdichtheitstest bereits enthalten. Ein Bonus wird ausgezahlt für eine besonders gute Luftdichtheit.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG „Luftdichtheit“	1. Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	<b>250,-</b> mit Bonus 350,-
	jede weitere Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	<b>150,-</b> mit Bonus 200,-

### ➤ Qualitätssicherung „Innendämmung“

Ist eine Dämmung der Außenwand von außen nicht möglich, ist eine Dämmung von innen sinnvoll. Dabei sind eine sorgfältige Planung und fachgerechte Ausführung besonders wichtig. Der Qualitätssicherer führt eine Bestandsaufnahme, bauphysikalische Berechnungen sowie die Kontrolle der Ausführung durch.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> QUALITÄTSSICHERUNG „Innendämmung“	1. Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	<b>3.000,-</b>
	jede weitere Wohnung bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, maximal	<b>200,-</b>

### ➤ Passivhaus-Starthilfe für Planer, Architekten und Handwerker

Kompetente Planer für die Gebäudemodernisierung mit Passivhaus-Komponenten sind wichtig. Zur Schaffung einer fundierten Wissensbasis organisiert *proKlima* gemeinsam mit Partnern Weiterbildungsangebote. Architekten, Planer und Handwerker erhalten bei der Umsetzung von Komplettmodernisierungen mit Passivhaus-Komponenten im Fördergebiet von *proKlima* Zuschüsse für geeignete Qualifizierungen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> PASSIVHAUS-Starthilfe	bis zu 75% der förderfähigen Kosten, je Unternehmen maximal	<b>5.000,-</b>
--------------------------	---	----------------

## ➤ TIPP: Weiterbildungsangebot

Fundiertes Fachwissen zu Passivhäusern bietet der Zertifikatslehrgang PassivhausPlaner, der mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen wird. Zertifizierte PassivhausPlaner finden Sie unter [www.passivhausplaner.eu](http://www.passivhausplaner.eu).

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# proKlima FÖRDERT

## Wärmedämmung und neue Fenster

### ❖ Dämmung der Außenwand von außen

Durch die ungedämmte Außenwand eines Hauses geht viel Energie verloren. Mit einer hochwertigen Dämmung schützen Sie sich vor unnötig hohen und steigenden Energiekosten und bewahren Ihre Wohnung vor Schimmelpilz. *proKlima* fördert bessere Dämmungen, als üblicherweise eingebaut werden.

>> MINDESTDÄMMSTOFFDICKE	>> DÄMMQUALITÄT (WLS)	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> 20 cm oder 18 cm oder 16 cm	040 035 032	<b>5,-/m<sup>2</sup></b>

### ❖ Dämmung der Außenwand von innen

Ist eine Dämmung der Außenwand von außen nicht möglich, ist eine Dämmung von innen sinnvoll. Innendämmung erfordert im Hinblick auf Tauwasser, Wärmebrücken und Trocknungspotenzial eine besonders sorgfältige Planung und Ausführung. Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherung „Innendämmung“ ist Voraussetzung der Förderung.

>> MINDESTDÄMMSTOFFDICKE	>> DÄMMQUALITÄT (WLS)	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> 10 cm oder 8 cm	040 035	<b>5,-/m<sup>2</sup></b>

### ❖ Passivhaus-Fenster

Passivhaus-Fenster bestehen aus 3-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen in einem gut dämmenden Rahmen. Der Wärmeverlust ist noch einmal um 40 Prozent gegenüber heute gängigen Fenstern mit 2-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasungen reduziert. Das ist spürbar: Solche Fenster haben auf der Innenseite selbst an den kältesten Wintertagen angenehm warme Oberflächentemperaturen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)
<b>30,-/m<sup>2</sup></b>

>> PASSIVHAUS-FENSTER

### ❖ Dämmung der obersten Geschosdecke oder des Daches

Wenn Sie das Dachgeschoss nicht als Wohnraum nutzen, bietet es sich an, den Boden des Dachgeschosses mit einer Wärmedämmschicht auszustatten. Damit verhindern Sie, dass Wärme aus den Wohnräumen in das kalte Dachgeschoss entweicht. Bei Dachgeschossen, die als Wohnraum genutzt werden, ist eine nachträgliche Wärmedämmung der Dachschrägen sinnvoll.

>> MINDESTDÄMMSTOFFDICKE	>> DÄMMQUALITÄT (WLS)	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> 30 cm	040	<b>5,-/m<sup>2</sup></b>

### >> Konstruktionsbeispiele für Ihr Haus

>> Sparren-Aufdopplung mit Zwischensparrendämmung	>> Kombination von Auf- und Zwischensparrendämmung	>> Aufsparrendämmung	>> Sparren mit Zwischen- und Untersparrendämmung
 <p>&gt;&gt; Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, Aufdopplung mit 6x12 cm Konstruktionsvollholz, dazwischen Mineralwolledämmung, Dämmqualität (WLS) 035</p>	 <p>&gt;&gt; Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, dazwischen Mineralwolledämmung, Dämmqualität (WLS) 035, oberseitig 10 cm Aufsparrendämmung aus Holzfaserplatten, Dämmqualität (WLS) 040</p>	 <p>&gt;&gt; Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, oberseitig 18 cm Aufsparrendämmung aus Polyurethanplatten, Dämmqualität (WLS) 024</p>	 <p>&gt;&gt; Altes Sparrendach mit 8x16 cm Sparren, dazwischen Mineralwolledämmung, Dämmqualität (WLS) 035, darunter 6 cm Polyurethandämmung mit beidseitiger Metallkaschierung, Dämmqualität (WLS) 024</p>
>> U-Wert=0,14 W/(m <sup>2</sup> K)	>> U-Wert=0,15 W/(m <sup>2</sup> K)	>> U-Wert=0,13 W/(m <sup>2</sup> K)	>> U-Wert=0,15 W/(m <sup>2</sup> K)

Wir beraten Sie gerne zu den vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten für hocheffizient gedämmte Dächer und Geschosdecken.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# proKlima FÖRDERT den Dachgeschossausbau

## → Wärmegedämmter Dachgeschossausbau

Der Ausbau von bisher ungenutzten Dachräumen ist eine Gelegenheit, um bestehende Wohnungen zu erweitern oder attraktiven neuen Wohnraum zu schaffen. Neben einer sehr guten Dämmung von Dach und Außenwänden muss eine angemessene Luftdichtheit der modernisierten, gedämmten Flächen nachgewiesen werden. Ein Bonus wird ausgezahlt für eine besonders gute Luftdichtheit.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> VOLLSTÄNDIGE, SEHR GUTE DÄMMUNG aller Außenbauteile entsprechend *proKlima*-Anforderungen, je m<sup>2</sup> Dämmfläche

5,-/m<sup>2</sup>

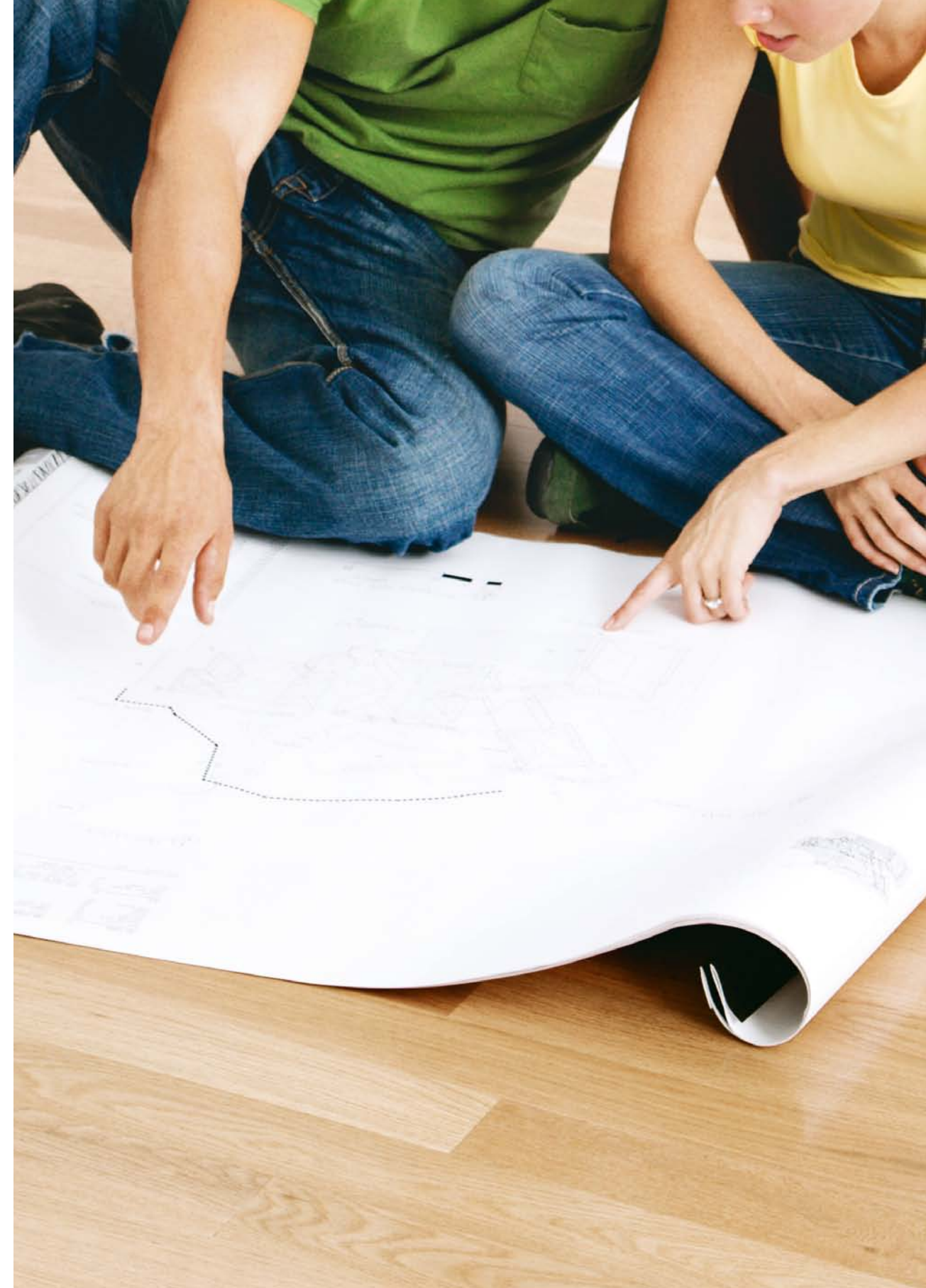
>> LUFTDICHTHEITSTEST (mit Bonus)

250,-  
mit Bonus 350,-

## → Mit Komfort lüften!

Nutzen Sie die Gelegenheit und installieren Sie in Ihrer neuen Dachgeschosswohnung eine Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Mithilfe eines sehr effizienten Wärmeübertragers wird die Wärme aus der verbrauchten Innenluft auf die nachströmende Frischluft übertragen. Dadurch wird über 80 Prozent der Wärme zurückgewonnen und Ihre Wohnung ständig mit frischer Luft versorgt.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23.  
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



# proKlima FÖRDERT moderne Lüftungstechnik

## ➤ Einbau von Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen für einen hygienischen Luftwechsel und den Abtransport von Feuchte und Gerüchen. Damit reduzieren Sie das Risiko von Schimmelpilzbildung. Bei minimalem Stromeinsatz gewinnen Komfortlüftungsanlagen obendrein bis zu 90 Prozent der Wärme aus der Abluft zurück, die ansonsten durch Fensterlüftung verloren ginge. Der nachträgliche Einbau in bewohnten Häusern oder Wohnungen ist mit relativ geringem Aufwand möglich. Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherungen „Lüftungstechnik“ und „Luftdichtheit“ ist Voraussetzung der Förderung und bereits im Förderbetrag enthalten.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> KOMFORTLÜFTUNGSANLAGE mit Wärmerückgewinnung bei wohnungszentralen Anlagen	
1. Wohnung	3.000,-
2. bis 5. Wohnung, je	1.500,-
6. bis 10. Wohnung, je	1.000,-
>> KOMFORTLÜFTUNGSANLAGE mit Wärmerückgewinnung bei hauszentralen Anlagen	
2 Wohnungen	3.000,-
3. bis 10. Wohnung, je	500,-

Eine Auswahl besonders effizienter Lüftungsanlagen finden Sie unter [www.passiv.de/03\\_zer/Komp/Lueft/Z-Lueftungsgeraete.pdf](http://www.passiv.de/03_zer/Komp/Lueft/Z-Lueftungsgeraete.pdf).

# proKlima FÖRDERT moderne Heizungstechnik

## ➤ Optimierung der Heizungsanlage

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Mit voreinstellbaren Thermostatventilen ist dies leicht durchführbar. Erst dann wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. Das Verfahren ist auch in bestehenden Heizungsanlagen einfach anwendbar. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> BERECHNUNGEN zum hydraulischen Abgleich	
je Heizkörper, maximal 100 Stück	15,-
>> NACHRÜSTUNG voreinstellbarer Thermostatventile	
je Thermostat, maximal 100 Stück	10,-

Bei gleichzeitiger Förderung eines Gas-Brennwertkessels ist die Förderung zur Optimierung der Heizungsanlage im Förderbetrag des Gerätes enthalten.

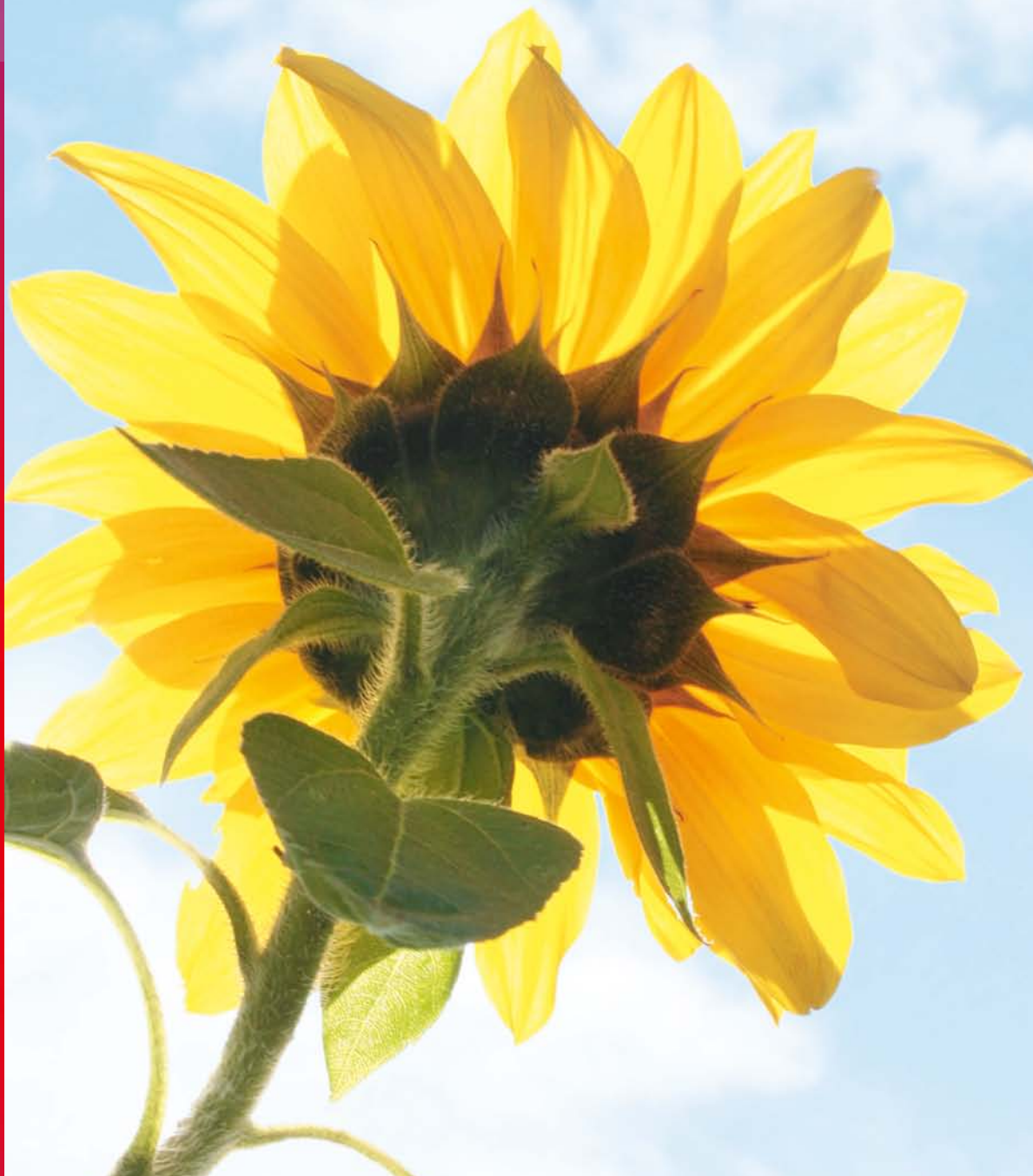
## ➤ Innovative Bedarfsheizung

Für eine optimale Bereitstellung der Heizenergie sorgt das innovative System der Bedarfsheizung: Aus den Soll- und Ist-Temperaturen aller Räume wird der aktuelle Wärmebedarf der Wohnung ermittelt und an den Wärmeerzeuger übertragen. Von diesem wird dann genau die tatsächlich benötigte Wärme zur Verfügung gestellt.

	>> FÖRDERBETRAG (EUR)
>> Innovative BEDARFSHEIZUNG	
je Heizkörper, maximal 50 Stück	100,-

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



→ TIPP: Solarwärme nutzen!

Nutzen Sie die Gelegenheit und kombinieren Sie den neuen Kessel mit einer Solarwärmanlage. So sparen Sie noch mehr Energie. Hierfür stehen für Sie weitere Fördermittel von *proKlima* und vom BAFA ([www.bafa.de](http://www.bafa.de)) bereit.

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. Daher ist die Förderung eines Gas-Brennwertkessels und der Zentralisierung von Heizung oder Warmwasserbereitung nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

→ Einbau eines effizienten Kessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Heizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 Prozent reduzieren. Das funktioniert allerdings nur mit der Optimierung der Heizungsanlage.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> GAS-BRENNWERTKESSEL  
von *proKlima*-Kesselliste  
einschließlich Optimierung der Heizungsanlage

**500,-**

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

→ Zentralisierung von Heizung oder Warmwasserbereitung

*proKlima* fördert die Umstellung von z.B. Einzelöfen, Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauferhitzern auf Anlagen mit einem zentral angeordneten Heizkessel bzw. Warmwasserspeicher. Sie sparen sich die aufwändige Wartung und die Kosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ZENTRALISIERUNG  
Heizungsanlage

je Wohnung,  
maximal 20 Stück

**200,-**  
mindestens 400,-

>> ZENTRALISIERUNG  
Warmwasserbereitung

je Wohnung,  
maximal 20 Stück

**100,-**  
mindestens 200,-

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 20–23. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# Technische ANFORDERUNGEN

## Stand 01.01.2012

### Expertenberatung und Serviceangebote

#### ❖ Energielotse Altbau

Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten Energielotsen durchgeführt werden. Die Liste der Energielotsen und der förderbaren Leistungen sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

#### ❖ Qualitätssicherung „Passivhaus-Gebäudehülle“

Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung von Planungsunterlagen, Baustellentermine sowie die Durchführung eines Luftdichtheitstests und wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Personen durchgeführt. Eine Liste dieser Personen sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

#### ❖ Qualitätssicherung „Luftdichtheit“

Die Qualitätssicherung umfasst die Durchführung eines Luftdichtheitstests und die Anfertigung eines Leckageprotokolls. Es wird nur eine Messung pro Wohnung gefördert. Wiederholungsmessungen, z. B. nach erfolgter Nachbesserung, sind nicht förderfähig. Ein Bonus wird ausgezahlt, wenn ein Messwert von  $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$  für Gebäude mit Fensterlüftung, bzw. von  $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$  für Gebäude mit Lüftungsanlagen, erreicht wird.

#### ❖ Qualitätssicherung „Innendämmung“

Die Qualitätssicherung „Innendämmung“ umfasst eine Bestandsaufnahme, bauphysikalische Berechnungen sowie die Kontrolle der Ausführung und wird von erfahrenen, bei *proKlima* als Qualitätssicherer „Passivhaus-Gebäudehülle“ gelisteten Personen durchgeführt. Eine Liste der Personen sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

#### ❖ Passivhaus-Starthilfe

Als Architekt, Planer oder Handwerker erhalten Sie Zuschüsse für Passivhaus-Weiterbildungsangebote, wenn Sie eine Komplettmodernisierung mit Passivhaus-Komponenten im Fördergebiet von *proKlima* umsetzen. Informationen zu aktuellen Angeboten finden Sie unter [www.passivhaus-plattform.de](http://www.passivhaus-plattform.de) in der Rubrik Aktuell.

# Technische ANFORDERUNGEN

## Stand 01.01.2012

### Wärmedämmung, neue Fenster und Dachgeschossausbau

Bei nicht wärmebrückenarm ausgeführten Bauteilanschlüssen kann der Förderbetrag gekürzt werden. Falls die erforderliche Mindestdicke nicht erreicht wird, muss durch eine U-Wert-Berechnung belegt werden, dass die gewählte Konstruktion als wärmetechnisch gleichwertig anzusehen ist.

#### ❖❖❖ Wärmedämmung der Aussenwand von außen

Der U-Wert der Außenwand beträgt höchstens  $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ .

#### ❖❖❖ Wärmedämmung der Außenwand von innen

Der U-Wert der Außenwand beträgt höchstens  $0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ . Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherung „Innendämmung“ ist Voraussetzung der Förderung.

#### ❖❖❖ Passivhaus-Fenster

Der U-Wert des Gesamtfensters (Rahmen, Verglasung und Glas-Abstandhalter) beträgt höchstens  $0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  nach DIN EN ISO 10077-1. Alternativ kann der U-Wert des Gesamtfensters einschließlich Einbauposition ermittelt werden: Der maximale U-Wert beträgt dann  $0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ .

#### ❖❖❖ Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches

Der U-Wert der obersten Geschossdecke oder des Daches beträgt höchstens  $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ . Die Dämmung der Dachschräge über nicht ausgebautem Dachraum (Trockenboden) ist nicht förderfähig.

#### ❖❖❖ Wärmegedämmter Dachgeschossausbau

Ein Dachgeschoss wird zum Wohnraum ausgebaut. Alle Außenbauteile sowie Bauteile zu unbeheizten Räumen werden vollständig gedämmt: U-Wert Dachschräge höchstens  $0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ , U-Wert Außenwände höchstens  $0,18 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  bei Außendämmung bzw.  $0,35 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  bei Innendämmung. Es werden nur Dämmmaßnahmen gefördert, für die eine Luftdichtheit von  $n_{50} \leq 3,0 \text{ h}^{-1}$  für Gebäude mit Fensterlüftung und  $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$  für Gebäude mit Lüftungsanlagen in der modernisierten, gedämmten Gebäudehülle nachgewiesen wird.

### Lüftungstechnik

#### ❖❖❖ Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung

Förderfähig sind zentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung in Kombination mit der gleichzeitig zu beauftragenden Qualitätssicherung „Lüftungstechnik“ und einem bestande-

nen Luftdichtheitstest mit  $n_{50} \leq 1,5 \text{ h}^{-1}$ . Die Qualitätssicherung umfasst die Prüfung der effizienten Dimensionierung des Lüftungsgerätes, der richtigen Auslegung der Luftvolumenströme einschließlich des hydraulischen Abgleichs sowie der Optimierung der Regelungstechnik. Die Qualitätssicherung wird von erfahrenen, bei *proKlima* gelisteten Personen durchgeführt. Eine Liste dieser Personen sowie der genaue Prüfumfang sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Für das Lüftungsgerät muss der Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstitutes vorliegen und einen Wärmebereitstellungsgrad von mindestens 75 Prozent sowie den Betrieb mit Gleichstrommotoren bestätigen.

### Heizungstechnik

#### ❖❖❖ Optimierung der Heizungsanlage

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computerprogramm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen. Voreinstellbare Rücklaufverschraubungen werden nicht gefördert.

#### ❖❖❖ Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnungen zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z. B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

#### ❖❖❖ Gas-Brennwertkessel von *proKlima*-Kesselliste

Überdimensionierte Kessel, die Dezentralisierung von Heizungsanlagen und Gasetagenheizungen werden nicht gefördert. Förderfähig sind Gas-Brennwertkessel mit Nennleistungen  $\leq 70 \text{ kW}$ . Zur Bestimmung der Nennwärmeleistung ist eine Heizlastberechnung maßgeblich. Der Brennwertkessel muss von *proKlima* als förderfähig auf der aktuellen *proKlima*-Kesselliste veröffentlicht sein. Diese Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich und bietet Ihnen einen Überblick, welche Kessel die Heizlast Ihres Gebäudes passend abdecken. Förder Voraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß der *proKlima*-Anforderungen.

#### ❖❖❖ Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß der *proKlima*-Anforderungen.

#### ❖❖❖ Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme ist nicht förderfähig.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima*-Altbau beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung gelten für bestehende Wohngebäude, Wohn-, Alten- und Pflegeheime sowie Vereinsgebäude.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Dieser ist in der Regel begrenzt auf maximal 5.000 Euro je Wohnung, 20.000 Euro je Wohngebäude und 10.000 Euro je Vereinsgebäude. Diese Begrenzung gilt auch, wenn für ein Gebäude mehrere Förderanträge gestellt werden. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten. Vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern wird die Förderung auf Basis der Nettokosten bewilligt.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf Seite 20–23 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

➤ **Bekomme ich Geld für Eigenleistung?**

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Altbau erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

*proKlima*-Altbau tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2012.

➤ **Das Fördergebiet von *proKlima***





### ...> **proKlima-Einzelförderung**

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet *proKlima* Einzelförderungen. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne den *energcity*-Fonds wirtschaftlich nicht realisierbar wären und der CO<sub>2</sub>-Einsparung, effizienter Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von *proKlima* in ihren Sitzungen, die im Frühjahr und Herbst stattfinden. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein innovatives Modernisierungsvorhaben planen.

### ...> **BAFA-Energiesparberatung**

Die BAFA-Energiesparberatung ist eine wichtige Grundlage für die Planung von Energiesparmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Nach einer Bestandsaufnahme vor Ort erstellt ein unabhängiger Energieberater ein Energiegutachten, das über den energetischen Gebäudezustand und mögliche Verbesserungen informiert. Extraförderung gibt es für Hinweise zur Stromeinsparung, Luftdichtheitstests sowie thermografische Untersuchungen. Detaillierte Informationen zur BAFA-Energiesparberatung finden Sie im Internet unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de).

### ...> **Das Energieeffizienzdarlehen der NBank**

Die NBank ist die Förderbank für ganz Niedersachsen und bietet mit dem Energieeffizienzdarlehen Niedersachsen eine Vergünstigung der attraktiven KfW-Konditionen im Förderprogramm „Energieeffizient sanieren“ für Einzelmaßnahmen. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de).

### ...> **Energieeffizient sanieren mit der KfW Bankengruppe**

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Bankengruppe Förderanreize zur Energieeinsparung. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Das Infocenter der KfW Bankengruppe ist telefonisch Montag bis Freitag von 8:00 – 17:30 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummer für wohnwirtschaftliche Programme lautet: 0800 539-90 02 (kostenfreie Servicrufnummer).

Stand 12/2011

...> Weitere  
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

# ... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

## ➔ In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen & Co.
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen
- >> *proKlima*-Einzelförderung

*proKlima* – Der enercity-Fonds  
Glockseestr. 33, 30169 Hannover  
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70  
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

*proKlima*-  
Ingenieure beraten  
dienstags von 14–18 Uhr  
im KundenCenter  
von enercity  
(Terminvereinbarung  
erforderlich)